Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 101 (1822)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstaffel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372114

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbefferte auf Erfahrung gegründete Aberlastafel. Die Aberlässe ist in folgenden gallen

nuslich.

1. Bey besorgenden

Entzundungen.

2. Zu Verhütung der Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden und andern Berletungen.

3. Bey dem Anfang der hikigen Fieber, ehe solche vollkommen vor handen sind.

4. In der Vollblus tigkeit.

3weyfelhaft.

1. Wer niemalen gelassen.

2. In großen Schnier, zen oder andern wichtis gen Zufällen.

3. In schon vorhans denen Entzündungen.

4. In heftigen ichon vorhandenen Fiebern.

In diesen Punkten find und tobliche Folgen verurfa: chet worden, als auch hochft gen gesetztem Orte. begluckte, darum bier eine gute Entscheidung ber Um- in Saupt und Bruft entstehen , ift Fuglaffe ficherer als Armlaffe. ftånden erforderlich ift, und liche Einfichten haben.



Shadlin.

I. Im hoben Allter ober m der Kindheit.

2. Ben schwacher Leibe. beschaffenheit oder schwere durch Arankheit.

3. Wenn ber Pule Hein, weich, schwachoder abwech. selnd und die haut blos ift.

4. Wenn die auffernolie. ber oft falt, und mit einem meichen Anfühlen geschwollen find.

5. Wenn man feit langer

Beit wenig ob. schlecht nab. rende Speisen geeffen hat, welche man stark verzehrts

6. Wenn feit langer Beit ber Magen in Unordnung

ift, die Berdauung ichlecht verrichtet wird, und fich daher nur wenig

Blut erzeugt.

7. Wenn man eine merkliche Ausleerung hat, burch verschiebene Urten von Blutfturzungen, oder durch einen Turchfall, den harn oder ben Schweiß, wenn die Scheidung ber Krantheit schon burch einen von diesen Wegen geschehen ift.

8. Wenn man feit langer Zeit an einer schleichenden Krankbeit leidet, und man mit vielen Berftopfungen geplagt ift, welche bie

Erzeugung tes Geblüts verhindern.

9. Wenn man entfraftet ift, es mag foldes berrühren, mober es mit Aberlaffen fo schabliche immer mag ; auch wenn das Geblut blag und dunne ifl.

10. Niemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an entges

11. Do das Geblüt zu ftart nach oben treibet , bavon Beichwerden

12. Allgu oft Aberlaffen schmachet und verberbet Geblut und Ras also fich ben solchen Rathe tur ; auch ju wenig heraus laffen machet nur das Geblut unruhig, ju pflegen, welche erforder- und allzu viel ift gar unvernünftig ; gewiffes Maas laffet fich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig find.

Was von dem Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

1. Schon roth Blut mit Waffer bebeft, Gesundb.

2. Roth schäumig, vieles Geblüt.

3. Roth mit einem ichwarzen Ring, Sauptwebe. 4. Schwarz und Masser unten . Wassersucht.

5. Schwarz und Wasser oben, Sieber.

- 6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter.
- 7. Schwarz schäumig, kalte klusse.
- 8. Beiglicht Blut, Verschleimung.
- 9. Blau Blut, Milsschwachheit.

10. Grün Blut, hitzige Galle.

11. Gelb Blut, Schaden an der Leber, 12. Wässericht Blut, schlechten Riggen.